





Gesamtschultag 2019

Von 1969 bis heute – 50 Jahre Gesamtschule. Ein Anlass zum Feiern!?

19. November 2019 10.30 – 14.00 Uhr

Eventkirche Dortmund

gew-nrw.de/veranstaltungen

ZUKUNFTSDIALOG

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleg*innen,

vor 50 Jahren wurde in Nordrhein-Westfalen die Gesamtschule eingeführt. Seitdem gab es nicht nur Gründe, um im Jahr 2019 zu feiern – dennoch möchten wir genau das mit einem kritischen Blick tun. Aus quantitativer Sicht ist die Geschichte der Gesamtschule eine Erfolgsgeschichte: Aus den sieben Gründungsgesamtschulen sind 340 Schulen geworden. Dieser Weg war allerdings kein einfacher: die Gesamtschule erwies sich als Dauerstreitpunkt der Schulpolitik. Mit bereits 32 Schulen endete der Schulversuch 1982, ehe die Gesamtschule als gleichberechtigte Regelschule in das Schulverwaltungsgesetz aufgenommen wurde. Damit waren die Diskussionen allerdings nicht beendet.

Bis heute entzünden sich Debatten um die Gesamtschule und ihrem pädagogischen Kern, dem längeren gemeinsamen Lernen. Im Zuge der Inklusion wurden den Gesamtschulen besonders mit Kindern mit Förderbedarf anvertraut – politisch muss darauf geachtet werden, dass Inklusion nicht zur Last der Schulen wird: Gesc gleic einzelne Schule bereitgestellt werden. Inklusion und Integration sind gesamtgesellschaftliche Aufgaben und damit Aufgaben aller Bildungseinrichtungen.

Nur die Gesamtschule und seit dem Schulkonsens von 2011 auch die Sekundarschule stehen für längeres gemeinsames Lernen mit der Zielperspektive der einen "Schule der Vielfalt für alle". Die Gesamtschule ist die einer Demokratie entsprechende Schulform. Sie ist die Alternative zum sozial selektiven gegliederten Schulsystem. Die Gesamtschule eröffnet Möglichkeiten des individuellen Entfaltens und der Entwicklung von Potenzialen für alle Schüler*innen. Das dient nicht nur den Schülern*innen, es nutzt auch der Gesellschaft. Mit der Heterogenität von Schüler*innen, Lehrer*innen und Mitarbeiter*innen setzt die Gesamtschule auch in unruhigen gesellschaftlichen Zeiten ein starkes Signal gegen zunehmende soziale Spaltung.

50 Jahre Gesamtschule sind also Anlass genug zum Feiern, Diskutieren und einer kritischen Bestandsaufnahme. Nicht zuletzt stellt sich die Frage nach der Zukunft der Gesamtschule: Wohin geht es mit der Gesamtschule? Welche Wege gibt es von der Vielfalt der Schulformen zu der einen Schule der Vielfalt?

In diesem Sinne sind Sie herzlich eingeladen, über die Geschichte, Gegenwart und Zukunft zu diskutieren und gleichzeitig ein rundes Jubiläum zu feiern.

Maike Finnern, Vorsitzende GEW NRW Behrend Heeren, Vorsitzender GGG NRW

PROGRAMM

10.30 Uhr Offener Anfang und Anmeldung

11.00 Uhr Begrüßung

Maike Finnern, Vorsitzende GEW NRW Behrend Heeren, Vorsitzender GGG NRW

11.15 Uhr Vortrag

50 Jahre Gesamtschule – der lange Weg vom Experiment zum Erfolgsmodell

Prof. Dr. Matthias von Saldern

12.00 Uhr Grußwort

Ministerin Yvonne Gebauer

12.30 Uhr Tischgespräch

Maike Finnern, GEW NRW
Behrend Heeren, GGG NRW
Ralf Radke, LEiS NRW
Dr. Mario Vallana, SLV GE
Maike Selter-Beer, Gesamtschule Berger Feld

14.00 Uhr Gespräche mit Imbiss

Moderation: Helmut Rehmsen (WDR)

ANREISE

Veranstaltungsort

Eventkirche Dortmund Hochstraße 12, 44149 Dortmund

Anreise mit dem Auto

A40 Anschlussstelle Dortmund-Barop, danach folgen Sie der Beschilderung in Richtung Dortmund-Dorstfeld. Sie sehen den Kirchturm bereits kurz nach der Autobahnabfahrt.

Anreise mit der Bahn

Mit den Linien S1, S2 & S4 Ausstieg am S-Bahnhof Dorstfeld. Die Kirche befindet sich auf der gegenüberliegenden Straßenseite.

Anmeldung

gew-nrw.de/veranstaltungen



Ansprechpartner

GEW NRW
Kenneth Rösen
Nünningstr. 11, 45141 Essen
Tel.: 0201 29403 -22
kenneth.roesen@gew-nrw.de

V.i.S.d.P. Maike Finnern • gew-nrw.de

SIEBEN GRÜNDUNGSSCHULEN 1969



Dortmund Gesamtschule Scharnhorst



Münster Friedensschule



Kierspe Gesamtschule Kierspe



Kamen Integrierte Gesamtschule



Gelsenkirchen Gesamtschule Berger Feld



Oberhausen Gesamtschule Osterfeld



Fröndenberg Gesamtschule Fröndenberg